

Durchbruch in der Krebsforschung: BioNTech und Bristol Myers mit Mega- Deal!

Bristol Myers Squibb investiert 1,5 Milliarden Dollar in BioNTech für die Entwicklung innovativer Krebsmedikamente bis 2028.



Vienna, Österreich - In einer bedeutenden Entwicklung für die Krebstherapie hat der Biopharma-Partner BioNTech eine Partnerschaft im Wert von 1,5 Milliarden Dollar mit dem US-amerikanischen Unternehmen Bristol Myers Squibb bekanntgegeben. Ziel dieser Kooperation ist die Forschung und Entwicklung neuer, experimenteller Krebsmedikamente, die das Potenzial haben, das Leben von Patienten erheblich zu verbessern. **vienna.at** berichtet, dass der Deal für BioNTech insgesamt sogar über 11 Milliarden US-Dollar wert sein könnte.

Bristol Myers Squibb wird im Rahmen dieser Partnerschaft das

Medikament BNT327 von BioNTech gemeinsam mitentwickeln und vermarkten. BNT327 gehört zu einer neuen Klasse von Immuntherapien, die darauf abzielen, das Immunsystem der Patienten zur Bekämpfung von Krebs zu nutzen. Bis 2028 sind jährliche Meilensteinzahlungen von bis zu 2 Milliarden Dollar für BioNTech geplant.

Entwicklung und Klinische Tests

Aktuell wird BNT327 als Erstlinientherapie für Patienten mit fortgeschrittenem Lungenkrebs getestet. Nach Angaben von **vienna.at** haben bereits über 1000 Patienten an den klinischen Studien teilgenommen. BioNTech untersucht BNT327 auch für andere Krebsformen, darunter Brustkrebs und solide Tumoren. Der Wirkstoff zielt auf das Protein PD-L1 sowie den Wachstumsfaktor VEGF-A, was ihn zu einem vielversprechenden Kandidaten in der Krebsbehandlung macht.

Die Partnerschaft hat auch zur Folge, dass alle Entwicklungs- und Herstellungskosten sowie Gewinne und Verluste zwischen den beiden Partnern gleichmäßig aufgeteilt werden. Laut **Spiegel** ist die Zusammenarbeit von strategischer Bedeutung für BioNTech, da sie nicht nur das Portfolio des Unternehmens erweitert, sondern auch die Entwicklung neuer Therapien vorantreibt.

Zukunftsausblick

Laut den Experten der Universität Tübingen könnte diese Partnerschaft die Forschung und Entwicklung innovativer Therapien im Kampf gegen Krebs entscheidend vorantreiben. In Anbetracht der zunehmenden Bedeutung von Immuntherapien in der Krebsbehandlung könnte BNT327 eine Schlüsselrolle bei der Verbesserung der Überlebensraten und Lebensqualität von Patienten spielen. Weitere Informationen finden Interessierte auf der Website der **Universität Tübingen**.

Die Fortschritte in der klinischen Entwicklung von BNT327

werden weiterhin genau verfolgt, da sich die Medizin und die Behandlungsmöglichkeiten für Krebspatienten rapide weiterentwickeln.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Vienna, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.spiegel.de• www.medizin.uni-tuebingen.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at